

Urlaub vom Glauben?

Glauben im Urlaub

Geh aus
mein Herz ...

"Die Bäume mit tiefen Wurzeln sind die, die hoch wachsen." Frédéric Mistral



Gott begleitet Menschen im Leben. Das glauben wir und das wollen wir mit euch Konfirmandinnen und Konfirmanden erkunden. Wir wollen mit euch Wege finden vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Und wir wollen diese Wege fröhlich mit euch gehen.

Mach mit ... Konfirmation 2024 (für alle, die bis zum Sommer 2024 14 Jahre alt werden).

Neue Freunde treffen, alte Freunde noch besser kennen lernen und gemeinsam herausfinden, was das mit Gott so auf sich hat; das alles passiert in der Konfirmationszeit. Mit Spiel, Spaß, Action und Tiefgang wollen wir uns auf die Suche nach Gott machen und überlegen, auf was du dich im Leben verlassen kannst. Dazu gehören Spieleaktionen genauso wie Diskussionsrunden, Gottesdienste oder verschiedene Fahrten.

Du bist neugierig geworden? Demnächst werden wir die Einladungsbriefe verschicken. Die Konfirmationsvorbereitung beginnt im zweiten Schulhalbjahr, also im Februar 2023. Der erste Informationsabend findet am Donnerstag, 12. Januar 2023, um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche statt. Die wöchentlichen Einheiten sind dann immer donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr.

Bei Fragen wendet euch gern an uns. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Eure Heiko Reschke und Paulus Hecker

So erreicht Ihr uns am besten:

Heiko Reschke:

reschke@matthaeus-steglitz.de / 030 – 79 74 94 09

Pfarrer Paulus Hecker:

hecker@matthaeus-steglitz.de / 0172 – 315 47 10
(auch SMS und Signal)

Einladung zum Schulanfangsgottesdienst



am Sonntag, 28. August 2022 um 9.30 Uhr auf dem Hof der Matthäuskirche

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Einschulungskind, das neue Schuljahr beginnt – für einige ist es das erste Schuljahr. Das ist aufregend. So viel Neues beginnt. Gott ist auch im neuen Schuljahr immer bei euch. Das wollen wir feiern.

Dazu laden wir dich herzlich ein zum Schulanfangsgottesdienst mit großem Segen für die Schulanfängerinnen und -anfänger.

Es freuen sich auf euch
Gila Becker und Paulus Hecker





Neues aus dem GKR

SOMMERFEST

Am 2. Juli fand unser traditionelles Sommerfest statt mit Reisesegen, mit Verabschiedung unseres langjährigen Jugendmitarbeiters Lars Geiger und mit den Kitakindern, die eingeschult werden. Der GKR dankt allen, die sich an der Vorbereitung beteiligt und für das Gelingen des Festes gesorgt haben.

GEMEINDEHAUS

Die Planungen für die Sanierung des Gemeindehauses laufen weiter. Der dringende Sanierungsbedarf ist sehr groß. Für die erforderlichen Maßnahmen und die geplanten Umgestaltungen der Räume werden erhebliche Finanzmittel benötigt, die die Gemeinde nicht nur mit kirchlichen Mitteln stemmen kann. Der Bauausschuss hat sich intensiv mit den Möglichkeiten befasst, weitere Zuschüsse zu beantragen und Spenden einzuwerben.

SPRENGEL

In den Diskussionsprozess, wie es im Sprengel weitergehen soll, werden nun auch die GKR der Sprengelgemeinden einbezogen. Eine Auftaktveranstaltung, auf der unterschiedliche Ansätze für das weitere Zusammenwachsen im Sprengel vorgestellt wurden, fand Ende Mai in Südinge statt.

Anette Meiburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

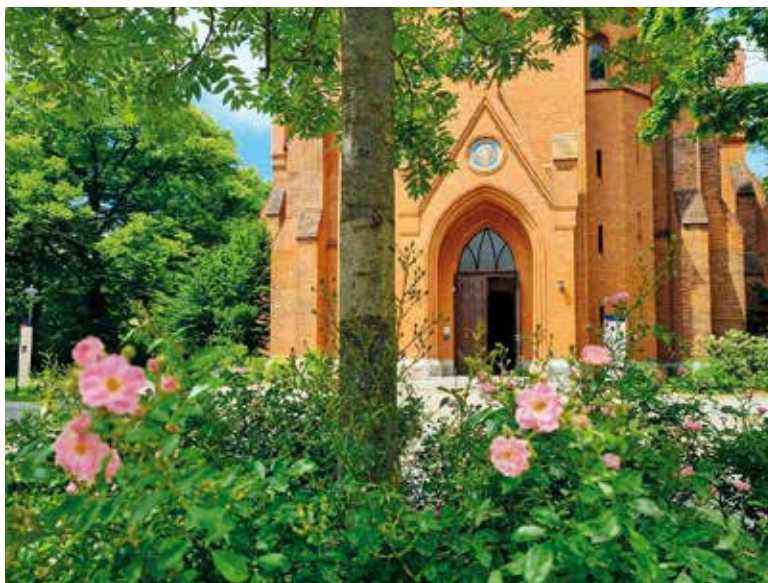


Bild: Paulus Hecker

im Sommer blühen die Rosen im Hof vor der Matthäuskirche – ein Zeichen für die Schönheit in der Schöpfung. Über die Schönheit mit Dornen und den angenehmen Duft der Rosen lassen sich schöne Geschichten erzählen. Im frühen Christentum ist die Rose bald zu einem Symbol für Christus (und dann auch für die Christuskönigin Maria) geworden. Das erzählt sich fast von selbst: Die Dornen als Zeichen für Leiden und Tod des Christus und die Rosenblüte als Zeichen für das neue Leben in seiner Auferstehung.

Für mich ist die Rose auch ein gutes Zeichen für diesen Sommer. Es gibt schon Dornen: die Nachrichten vom Krieg in der Ukraine, die Covid-19 Pandemie, die uns immer noch begleitet, die Angst vor der Inflation. Und dann sehe ich die Rosen im Hof vor der Matthäuskirche. Die Dornen sind am Zweig, die Rosenblüte blüht am Ende.

Auferstehung als Hoffnung für unser Leben:

„Dass Erde und Himmel dir blühen, / dass Freude sei größer als Mühen, / dass Zeit auch für Wunder, für Wunder dir bleib / und Frieden für Seele und Leib!“

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Paulus Hecker

„Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ (Matthias Claudius)

Am 25. September 2022 feiern wir um 9.30 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Matthäuskirche. Den Gottesdienst bereiten wir mit den Kindern aus unserem Kindergarten vor. Und wie in den letzten Jahren bringen die Kinder auch ihre Erntegaben vom Kindergartenacker zum Gottesdienst mit.

Es ist gut, zu danken und zu teilen. Daher bitten wir Sie, zum Erntedankgottesdienst haltbare Lebensmittel mitzubringen (Nudeln, Konserven, Kaffee, etc.), die wir in unserer Ausgabestelle im Rahmen der Aktion Laib und Seele an bedürftige Menschen ausgeben. Alle sind eingeladen mitzufeiern.

Urlaub vom Glauben?



Vernazza: Santa Margherita di Antiochia

241 Stufen sind es bis hinauf zur kleinen Kirche San Juan de Gaztelugatxe (Titelbild). Oben angekommen, darf man drei Mal die Glocke läuten und sich dabei etwas wünschen. Die erste Kirche auf dieser Insel vor der baskischen Küste wurde im elften Jahrhundert n. Chr. gebaut. Später entstand hier ein Kloster, das Sir Francis Drake mit seinen Piraten 1593 überfiel. Die Kirche überstand die Jahrhunderte, 1978 wurde sie durch einen Brandanschlag zerstört. Die jetzige Kapelle stammt aus dem Jahr 1980. Wem Gaztelugatxe bekannt vorkommt: Hier wurden Teile der Fernsehserie „Game of Thrones“ gedreht.

Wer bei weit über 30 Grad im Schatten am Fuße der langen Steintreppe steht, überlegt es sich drei Mal, ob er die Strapaze auf sich nehmen soll. Man kann nur dazu raten, den inneren Schweinehund zu überwinden. Die Aussicht auf die Küstenlinie des Golfes von Biskaya ist phantastisch, und man empfindet in der Kirche ein tiefes Gefühl von Dankbarkeit.

Auf Überraschungen gefasst sein

Gewiss, die Frage „Urlaub vom Glauben?“ stellt sich einem Christen nicht, denn er glaubt immer – ganz gleich, was er tut. Aber vielleicht findet man ja gerade im Urlaub Zeit und Muße, sich eingehender als sonst mit seinem Glauben auseinanderzusetzen. Nur in seltenen Fällen ist das mit so viel körperlicher Anstrengung verbunden wie auf Gaztelugatxe. Es sei denn, man reiht sich sommertags in die langen Schlangen vor den großen italienischen Kathedralen ein. Aber auch hier lohnt sich die Ausdauer, denn es ist immer eine Bereicherung, seinen eigenen Glauben mit dem, der dort zum Ausdruck kommt, zu konfrontieren.

Bilder: Uwe Spindeldreier



Oft genügen wenige Schritte, um abseits der Touristenpfade Überraschungen zu erleben. Etwa wenn in der kleinen Dorfkirche von Vernazza an der ligurischen Küste ein hervorragender Laienchor probt, der einen von einer Sekunde auf die andere gefangen nimmt. In solchen Momenten hält man unwillkürlich inne, setzt sich in eine Kirchenbank und betet.

Die Magie von Größe und Licht

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, / Den schickt er in die weite Welt, / Dem will er seine Wunder weisen / In Berg und Wald und Strom und Feld,“ dichtete Joseph von Eichendorff 1822. Der Romantiker von Eichendorff hatte die Natur im Sinn, von menschlichen Siedlungen ist kein Wort zu finden. Und doch sind es nicht nur Naturphänomene, die uns auf Reisen Respekt abverlangen, sondern auch unzählige Werke aus Menschenhand. Wir staunen immer wieder, welche Fähigkeiten Gott Menschen geschenkt hat – und was sie daraus gemacht haben.

Es lässt sich trefflich darüber streiten, welche die beeindruckendsten Kirchen sind. Würde man darüber abstimmen lassen, welche es im evangelischen Raum ist, belegte St. Marien zu Lübeck sicherlich einen der ersten Plätze. Sie gehört zu den Gotteshäusern, die man immer wieder besucht. Schon ihre schiere Größe, erst recht aber ihre unvergleichliche, lichte Architektur haben etwas Magisches.

Los Angeles: Cathedral of Our Lady of the Angels



Lübeck: St. Marien

Viele Kirchen lohnen Umwege

Auf der großen weiten Welt gibt es Tausende von Sakralbauten, die Neugier wecken. Und oft auch einen Umweg lohnen. Wie die gerade einmal 20 Jahre alte Kathedrale „Unserer Lieben Frau von den Engeln“, die Bischofskirche des Erzbistums Los Angeles. Vom „Walk of Fame“ in Hollywood sind es mit dem Auto keine 20 Minuten dorthin. Entworfen hat die Kirche der spanische Architekt José Rafael Moneo. Im Inneren fällt auf, dass sie verhältnismäßig schmucklos ist. Um so faszinierender ist das Licht, mit dessen Wirkung Moneo meisterhaft gespielt hat.

Allen Kirchenbesichtigungen im In- wie im Ausland ist eines gemeinsam: Sie erlauben einem eine gewisse Auszeit. Auch in der freien Natur kann man die Wunder Gottes erfahren, das ist unbestreitbar. Jedenfalls sollte man sich die Erfahrung, die nur Kirchen vermitteln können, immer wieder gönnen – gleich, in welche Stadt man kommt.

Übrigens: Auch auf der Lieblingsinsel der Deutschen, in Palma de Mallorca, steht eine sehenswerte Kathedrale. Von Strand S'Arenal ist sie gerade einmal eine gute halbe Stunde mit dem Bus entfernt.

Uwe Spindeldreier

Menschen für Matthäus:

Marion Fröhlich – Kundin bei Laib & Seele

Frau Fröhlich, wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin im Wedding und in Zehlendorf aufgewachsen, hatte ein sehr gutes Elternhaus, war als Kind viel draußen in der Natur und habe mich viel mit Pferden beschäftigt. Als Vierzehnjährige habe ich die Pferde von Springreiter Paul Schockemöhle gestriegelt.

Was möchten Sie gerne von sich erzählen?

Als Jugendliche habe ich eine Ausbildung als Amateur-Sulky-Fahrerin begonnen, musste sie aber nach einem Unfall abbrechen. Beruflich habe ich in vielen Bereichen gearbeitet, in einem Bestattungsunternehmen, als Blumenhändlerin, in einer Kneipe. Die Aktion „Leben mit Tieren“ hat mir viel Spaß gemacht. Dabei haben wir Zwerghasen, Meerschweinchen, Zwergziegen und Schafe mit älteren Menschen, auch in Altersheimen, zusammengebracht und damit viele Erfolge erzielt. Ich habe drei Töchter groß gezogen und bis jetzt ein sehr erfülltes Leben gehabt.

Was können Sie besonders gut?

Ich kann gut mit Menschen und mit Tieren umgehen. Aufgrund meiner sozialen Art – ich teile viel – bin ich schon Mutter Theresa genannt worden.

Was macht Sie glücklich?

Meine Familie. So telefoniere ich zum Beispiel jeden Abend mit meiner nach Augsburg gezogenen Tochter. Auch erfreue ich mich an meinem Garten mit seinen Blumen und den 25 Obstbäumen. Dort pflanze ich auch Bohnen, Zwiebeln, Kartoffeln, Spargel und Küchenkräuter an. Ich mache Apfelmus, Säfte und Marmelade und kann hiervon viel verschenken.

Seit wann sind Sie Kundin bei Laib & Seele?

Ich bin jetzt im zweiten Jahr bei Laib & Seele. Ich finde das eine schöne Sache, und die Ehrenamtlichen machen eine tolle Arbeit. Traurig macht es mich nur, dass einige Kunden dies nicht wertschätzen, fordernd auftreten, schimpfen und sich etwa um ein Toastbrot streiten.

Hat sich denn etwas in den zwei Jahren verändert?

Die verteilten Lebensmittel sind weniger geworden. Was am meisten fehlt, sind Wurst und Käse. Auch Brot gibt es relativ wenig, bis auf süßes Aufbackbrot. Aber nicht nur das Angebot ist geringer geworden, sondern



es sind jetzt auch die vielen ukrainischen Flüchtlinge hinzugekommen, so dass jeder nur noch weniger bekommen kann.

Kommen Sie gerne hierher?

Beim ersten Mal fand ich es ein bisschen beschämend und hatte ein ganz beklemmendes Gefühl. Ich hatte immer gearbeitet und immer ein gutes Einkommen gehabt. Aber jetzt komme ich gerne hierher, auch um mit Leuten zu sprechen. Ich habe zwei feste Tauschpartner, die beide Veganer sind, mit denen wir die Lebensmittel aus unseren fertig gepackten Beuteln, die wir nicht so mögen, tauschen können. Im Winter, wenn wir draußen in der Warteschlange etwas frieren, bringen immer einige Leute Thermoskannen mit Tee und Kaffee mit, die untereinander geteilt werden. Manchmal kann ich auch den Ehrenamtlichen ein bisschen helfen. Die müssen dann nicht alle paar Minuten herauskommen und auf Maskenpflicht und Abstand hinweisen. Das kann auch ich machen, auch wenn mich einige jetzt Feldweibel nennen.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für die Laib & Seele-Ausgabestelle?

Schön wäre es, wenn die Kaffee- und Tee-Ecke in der Bethelhalle wieder eingerichtet werden könnte. Auch eine zusätzliche Bank im Schatten im Hof würde sicher gern angenommen. Ganz wichtig wäre, dass die Toilettenbenutzung wieder erlaubt würde.

Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Dass die Menschen ein bisschen mehr Respekt dem Anderen gegenüber zeigen.

Die Fragen stellte Peter Behrendt.

Veranstaltungen für die Junge Gemeinde

Die Sommerferien sind schon wieder vorbei? Das neue Schuljahr hat angefangen? Die Zeit ist wie im Flug vergangen und mit voller Energie starten wir in ein neues Halbjahr. Verschiedene Veranstaltungen in der Gemeinde warten auf Klein und Groß. In diesem Sinne möchte ich auf zwei religionspädagogische Gruppenangebote aufmerksam machen, die ich jeweils einmal in der Woche anbiete. Zum einen sind es die Matthäus-Minis, eine Kindergruppe ab 7 Jahren, die unter anderem gemeinsam spielen, basteln, kochen und sich auf die Spuren von biblischen Geschichten begeben. Zum anderen starten nach den Sommerferien die Vorkonfis, eine Gruppe zur thematischen Vorbereitung und zum ersten Kennenlernen für den Konfirmationsunterricht im darauffolgenden Jahr. Wer also im kommenden Jahr mit dem Konfirmationsunterricht beginnt (s.S.2), ist

herzlich eingeladen, jetzt schon vorbeizukommen. Genauere Infos zu beiden Gruppen sind auf der dazugehörigen Flyer zu finden.

Darüber hinaus freue ich mich über alle Besuchenden der Familienkirche, ein Angebot für Familien, vom Kindergarten- bis Grundschulalter. Gemeinsam feiern wir am 1. Sonntag des Monats (außer in den Ferien) um 11 Uhr Gottesdienst. Es ist ein aktives und kindgerechtes Gottesdienstformat mit viel Raum zum kreativen Erfahren. Zum ersten Treffen nach den Sommerferien findet die Familienkirche on the road am 3. September 2022 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen zu allen Angeboten stehe ich gerne unter becker@matthaeus-steglitz.de zur Verfügung.

Gila Becker

(Religionspädagogin in der Arbeit mit Kindern)



Matthäus-Minis
KINDERGRUPPE AB 7 JAHREN

Spiel, Spaß und Bastelei
RELIGIONSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT
DER EV. MATTHÄUSGEMEINDE

Montags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr
Anmeldungen und Fragen an
becker@matthaeus-steglitz.de



Vorkonfigruppe
Freundschaft Vertrauen Ich Glaube Religion Gemeinde

Hast du Lust?
...dann sei dabei!

Mittwochs von 16:30 - 18 Uhr
Im Jugendkeller
der Ev. Matthäusgemeinde
Rothenburgstraße 32, 12165 Berlin

Rückfragen und Anmeldungen über:
Gila Becker
becker@matthaeus-steglitz.de



FAMILIENAUSFLUG
In die Kiesgrube im Grunewald

03. September 2022

FAMILIENKIRCH
ON THE ROAD

10:30 UHR
AN DER EV. MATTHÄUSKIRCH
Anmeldungen an becker@matthaeus-steglitz.de

In der Ev. Matthäuskirche
Jeden 1. Sonntag
um 11 Uhr
(außer in den Ferien)

03.09.2022
Familienausflug
Für Infos wendet

02.10.2022

04.12.2022

FAMILIENKIRCH

Der Festsaal



Empore mit Vorhang

Das Herzstück des am 26. November 1930 eingeweihten Gemeindehauses, das von den Architekten Prof. Otto R. Salvisberg und Rudolf W. Reichel entworfen wurde, ist der Saal. Mit seinen Maßen von 21,4 mal 12,6 Metern nimmt er die gesamte Länge und Breite des linken Gebäudeflügels ein und reicht in der Höhe über zwei Stockwerke. Er stellt nach der Kirche den größten Gemeinderaum dar.

Der Saal ist mit einer Bühne ausgestattet, deren tiefer Bühnenvorhang einen besonderen Farbakzent setzt. Rechts daneben stand der Spieltisch für die Orgel von "Furtwängler und Hammer". Die Orgelpfeifen befinden sich noch zu großen Teilen in den Orgelkammern, deren Öffnungen neben der Bühne zu sehen sind.

Auf der Empore über der Saalvorhalle fanden 100 Besucher auf Klappstuhltreihen Platz, während im Saal 323 Besucher auf Einzelstühlen sitzen konnten. An der



Orgelkammer links mit Tür zur Bühne

Emporenrückwand befindet der Filmvorführraum, der Platz für große Kinoprojektoren bietet.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde das Gemeindehaus als Reservelazarett hergerichtet (davon zeugen heute noch die Kreise an den Außenwänden). Im Saal sollten 54 der 90 Betten stehen.

Der Saal war und ist Veranstaltungsort für Vorträge, Filme, Feste und Feiern, sowie für Theateraufführungen und Konzerte, ebenso auch Probenraum für Chöre, Orchester, Bands und Bläser – und das nicht nur für die Matthäusgemeinde oder andere kirchliche Einrichtungen, sondern auch für Dritte. Als Nutzungsmöglichkeiten kamen dann Gottesdienste und "Liturgische Nächte", Basare, Bälle, Tischtennisturniere und Frühstücksausgabe für Übernachtungsgäste der Berliner Kirchentage hinzu. Diese Liste ließe sich fortsetzen, und viele Menschen haben ihre ganz eigenen Erinnerungen an zurückliegende Veranstaltungen.

Umso wichtiger ist es uns, dass der Saal auch in Zukunft genutzt werden kann und ein einladendes Gesicht zeigt. Nach der letzten großen Renovierung vor 30 Jahren steht deshalb nun eine umfassende Renovierung an, bei der die teilweise 92-jährige Elektrik und die Lichtleisten über den Saalfenstern erneuert werden. Auch die Empore soll wieder nutzbar gemacht werden. Es wird geprüft, ob Teile der Saalorgel für die Sanierung der Kirchenorgel verwendet werden können.

Schließlich soll unser Saal in neuem Glanz wieder für viele schöne und denkwürdige Veranstaltungen erstrahlen.

Marion und Detlef Brüsse

PS: Die Geschichts-AG ist sehr an alten Fotos aus unserer Gemeinde interessiert!



Blick aus dem Vorführraum

Bilder: Detlef Brüsse

Kiezgeschichte: 100 Jahre „Heimstätten-siedlung Berlin-Steglitz“

Es war kurz nach dem 1. Weltkrieg. Und man war auf der Suche nach neuen Bauformen. In diesem Umfeld errichtete die „Gemeinnützige Heimstätten-Aktien-Gesellschaft Groß-Berlin“ in den Jahren 1921 bis 1923 in drei Bauabschnitten in Steglitz eine Einfamilienhaus-siedlung (ca. 100 Häuser: Doppel- und Reihenhäuser) in den Straßen Paulsen-, Björnson-, Forst-, Rückert-, Grillparzerstraße, Heimstättenweg, Flemming- und Arndt(heute Gritzner)straße. Es war also im Mittel (bei manchen Häusern sogar konkret) vor genau 100 Jahren.



1922 (oder kurz danach) die Häuser (v. r.). Paulsenstraße 46, 46a, 46b, 46c

Bilder: Gerhard Keinhorst

Dieses Jubiläum ist mehr als einfach nur Kiezgeschichte. Denn es ist lebendige Kiezgeschichte: Die Häuser (heute sämtlich in Privateigentum) sind fast alle noch da, teilweise mit Um- oder Anbauten, sie

werden bewohnt (und geliebt) und in den Gärten toben Kinder – wie eh und je. Und in mindestens drei Häusern leben auch noch Nachfahren der ersten Bewohner.

Formular A. **Polizeiliche Anmeldung.** Klaffende beachten!

Am 22 Mai 1922 (Kind)

von (Ort) Wilmersdorf, Kaminstraße — 2 Kreise Berlin

nach (Ort) Steglitz, Paulsenstraße — 46c bezogen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vor- und Zuname	Ob ledig, verheiratet, verwitwet, oder	Stand oder Gewerbe	Geburts- Tag Monat Jahr	Geburts- ort und Kreis	Staatsangehörig- keit	Religion	Für beim Zugang von einem anderen Gemeindebezirk anzufüllen			11 Ob eigene Wohnung oder bei wem und an in welchem Wohnort, Straße, Hausnummer, etc. (bei neuem?)
Walter Völle		Büro angef. Ingenieur	11. 11. 96	Pilsen Johann	ö.	ev.				Liggen Wohnung (Kaminstraße 12)
Pauline Völle geb. Gensler		angef. Hausfrau	10. 1. 99	Charlotte						
frau Völle		Lady	3. 5. 21	Wilmsen Luf						

Steglitz den 31 Mai 1922.

Walter Völle

(Ein bei Abgabe der Meldung an die Polizei.)

(Name und Stand des Gemeindevorstandes oder Beauftragten.)

Zugleich ist es auch Teil der Matthäusgeschichte, denn die meisten der frühen Bewohner dürften Mitglieder der Matthäusgemeinde gewesen sein. Sie wurden von Matthäusparrern getauft, konfirmiert, getraut, beerdigt. Die Zahlen sind heute anders. Aber es leben weiterhin Gemeindeangehörige in der Siedlung.

Inzwischen haben sich Anwohner zusammengetan, um am 28. August das Jubiläum mit einem Straßenfest zu begehen.

Gerhard Keinhorst

Anzeige / Ankündigung



Die Matthäuskantorei sucht kurzfristig Verstärkung für Sopran, Tenor und Bass für das Konzert Mitte Oktober, bei dem das Requiem von Rheinberger im Mittelpunkt steht und das „Dona nobis pacem – A prayer for the Ukraine“ zur Uraufführung kommt.

Die Proben beginnen am **Montag 22. August**. Melden Sie sich gerne telefonisch oder per E Mail (christian.baehrens@mailbox.org) bei mir.

Christian Bährens

Bild: Privat

Samstag, 17. September, 18 Uhr
Matthäuskirche Steglitz



CHORKONZERT

mit Werken von Asander, Bach, Bährens, Clausen, Schütz u.a.

Patrick Wildermuth, Orgel –
Vokalensemble Cantico Nuovo
Leitung: Christian Bährens

Eintritt frei

Bild: Privat

Offenes Singen

An jedem 3. Dienstag im Monat 19:30-21:30 Uhr im Kleinen Saal der Küsterei, Matthäusgemeinde

**unverbindlich & zwanglos
gemeinsam singen**

mit Diakon Heiko Reschke
& Anischa Wehen



Einladung zur Bläserserenade am 24. September 2022

Der Bläserchor der Matthäusgemeinde hat im Juni eine Chorfahrt nach Bad Wilsnack unternommen



Bild: Privat

und dort in der Wunderblutkirche unter der Leitung von unserem Chorleiter Volker Hühne ein abendliches Konzert gespielt. Das hat uns als Spielern und den Zuhörern so viel Freude gemacht, dass wir dieses Erlebnis unserer Gemeinde nicht vorenthalten wollen!

Lassen Sie sich herzlich einladen in die Matthäuskirche zur Bläserserenade am 24. September 2022 um 18:00 Uhr.

Das Programm umfasst Stücke aus fünf Jahrhunderten von älteren Komponisten (Viadana, Byrd, Merkel, Silcher) und jüngeren wie Chris Woods und Michael Schütz. Es wird abgerundet von Abendliedern, u.a. von Rheinberger und Bach.

Mit herzlichen Grüßen
Eva und Roland Zimmermann

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

Am Montag, den 1. August
wie immer um 18:30 Uhr im Bachzimmer.

Diesmal wollen wir über das Thema
„Propst Hans Böhm: Kirchenkampf und Neuanfang“
sprechen.



Propst Hans Böhm war eine der maßgeblichen Persönlichkeiten im Kirchenkampf in den Jahren 1933 bis 1945. Von den Nationalsozialisten aus seinem Amt verdrängt, wurde er zu einem führenden Kopf der Bekennenden Kirche. Viermal wurde er verhaftet, der letzten Haft entkam er in den Wirren der letzten Kriegstage 1945. Danach gestaltete er maßgeblich den Aufbau der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg als Propst von Berlin.

Unser Referent ist Pfarrer i.R. Thomas Karzek, der aus der Matthäus-Gemeinde stammt. Er studierte Theologie in Pretoria und Berlin und war Pfarrer in Kapstadt und Teltow.

Übernächstes Treffen:

Montag, 5. September 2022, 18:30 Uhr:

Kann man das Glaubensbekenntnis noch glauben?

Referent: Diakon Heiko Reschke

Bild: Bundesarchiv, Foto: Horst Sturm, 1951

Urlaub ohne Koffer 2022

■ 150 Jahre Südende – geführter Rundgang

Dienstag, 6. September, 10.30 bis 12.30 Uhr

Am 26. August 1872 ist Südende erstmals erwähnt worden. Heimatkundler Wolfgang Holtz führt durch die damals südlich von Berlin entstandene, äußerst begehrte Villenkolonie. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss im Restaurant Rosengarten im Stadtpark Steglitz. **Treffpunkt:** oben am Bahnsteig vom S-Bahnhof Südende

■ Schiffstour über die Oberhavelseen

Donnerstag, 15. September, 13 Uhr

Auf der zweistündigen Schiffsfahrt mit der MS Havel Queen begegnen wir in einer herrlichen Seen- und Insellandschaft vielen Highlights des Berliner Nordens. **Treffpunkt:** 11.45 Uhr, U-Bahnhof Schloßstraße, Bahnsteig. Fahrt bis Alt-Tegel, von dort ca. 10 Minuten Fußweg zur Anlegestelle. **Kosten:** Euro 16,40 für das Schiffsticket, bei Anmeldung zu bezahlen

■ Der rbb – das historische Haus des Rundfunks

Samstag, 1. Oktober, 15 Uhr

Schon seit seiner Eröffnung 1931 ist das Haus des Rundfunks für die einzigartige Architektur bekannt. Der rbb-Besucherservice lässt uns in den grandiosen Lichthof sowie hinter die Kulissen und in Studios dieser legendären Sendeanstalt blicken. **Treffpunkt:** Haupteingang Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin. **Verkehrsanbindung:** Bus 143, M49 oder S-Bahn bis Messe Nord/ICC und Fußweg

Für alle Ausflüge ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen für Südende und die Schiffstour: Angelika Alt, Telefon 030 796 34 89; Anmeldung für die Führung beim rbb: Anne Rother, Telefon 030 305 29 89, E-Mail: an.rother49@web.de

CHRISTEN UND JUDEN

20. September 2022, von 15:30 bis 17:00 Uhr

Am Israelsonntag (21. August) denken wir besonders an das Volk Israel und seine leidvolle Geschichte. In Lukas 19, 41-44 wird auf die Ereignisse des Jahres 70 n. Chr. deutlich hingewiesen: Nachdem die Juden damals versucht hatten, sich gegen die Besatzungsmacht der Römer zu erheben, wurde Jerusalem von dem römischen Feldherrn Titus erobert, und der Tempel wurde in Brand gesteckt. Die Zerstörung Jerusalems und des Tempels wurde in der Christenheit immer wieder als Zeichen dafür angesehen, dass Israel von Gott verworfen sei. Diese antijüdische Einstellung entspricht aber nicht dem, was Gottes Wort sagt. Was wir als Christen im Blick auf Israel zu erkennen und zu bekennen haben, bringt Paulus in Römer 9 bis 11 zur Sprache. Seine Ausführungen münden in einen Epilog, in dem er nachdrücklich auf Gottes Treue zu seinem Volk Israel hinweist und zugleich betont, welche Bedeutung das für uns Christen hat. Dieser Epilog in Römer 11, 25-32 wird die Grundlage für ein Gespräch sein, das **am Dienstag, dem 20. September 2022, von 15:30 bis 17:00 Uhr im Kleinen Saal stattfinden soll (Schloßstraße 44, Eingang zur Küsterei)**. Ich lade herzlich dazu ein.

Reinhard Sadecki

Wer tanzt mit (Mit-Tanz-Ding)

am **16. Oktober 2022**,
14.30 – 17:30 Uhr in der
Matthäusgemeinde
im Saal 1.OG (2G)

Line-/Kreis-/Volks-/
Orientalische Tänze.

Alle sind willkommen.

Tanzerfahrung und Tanz-
partner:in sind nicht nötig.

Kaffee und Kuchen
gibt's zur Stärkung.

*Eintritt frei. Um Anmeldung
wird gebeten.*

Weitere Infos:

Eike Seeanner, 0172/13 22 674,
E-Mail: eike@eikeseeaner.de



Film ab! in Matthäus

Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden in der Matthäusgemeinde

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses. Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236. Die Kinoabende finden jeweils freitags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Termine 2022:

23. September, 28. Oktober,
25. November, 16. Dezember

FREUD UND LEID

Taufe:

Ariane Hamm

Trauungen:

Marco Kehle und
Viktoria Kehle, geb. Schulze

Thies Hegebarth und
Julia Hegebarth, geb. Hagen

Bestattungen:

Hartwig Lingott	70 Jahre
Hannelore Gebhard	92 Jahre
Angelika Hoffmann	56 Jahre
Renate Dahms	94 Jahre

There is a crack, a crack in everything ... Ein Riss, ein Riss ist in allem ...

**Abendgottesdienst mit Liedern und Texten von Leonard Cohen
am Sonntag, 25. September 2022, um 18:00 Uhr**

mit Paulus Hecker und Musik von Valerie Baucke und Andreas Albert.

Leonard Cohen hat in seinem Leben und in seinen Texten die Gegensätze und Widersprüche des Lebens nachgezeichnet – Liebe, Lust, Ekstase, Depression, Drogen, Meditation, Leben, Tod. Immer wieder hat Leonard Cohen seine Erfahrungen mit Texten der Bibel verbunden. Er hat die raue, unmittelbare Kraft biblischer Geschichten in die Abgründe und die Glücksmomente seines Lebens eingetragen. In diesem Gottesdienst wird Leonard Cohen als Theologe des Lebens zur Sprache kommen.

... that's how the light gets in.

... so scheint das Licht hinein.



Bild: pixabay.com

Ein Instrument geht mit der Zeit

Die Orgel der Dreifaltigkeitskirche



Bild: Klaus Böse

Die erste Orgel, die für die Dreifaltigkeitskirche von der Firma W. Sauer (Frankfurt/Oder) erbaut und mit der Kirche am 11.6.1906 eingeweiht worden war, wurde in der Lankwitzer Bombennacht am 23./24. August 1943 stark beschädigt und 1948 abgebaut. Alte Lankwitzer erzählen, dass die Pfeifen durch die Hitze des Feuers von alleine erklangen und „jaulten“. Mitte der 60er Jahre, als auch der Turm wieder aufgesetzt wurde, entschloss sich die Gemeinde zu einem Neubau der Orgel durch die Firma E. F. Walcker (Ludwigsburg), die zu der Zeit viele Orgeln in Berlin errichtete. Mit 32 Registern, die auf 3 Manuale und das Pedal verteilt sind, gehört das op. 4531 zu den größeren Instrumenten in Steglitz. Die Abnahme erfolgte im Juli 1966. Gut zwanzig Jahre später wurde sie 1987 von dem Berliner Orgelbaumeister Roman Ilisch gereinigt und um 2 Register klanglich erweitert (ein Choralbaß 4' im Pedal und eine Sesquialtera 2f. im Schwellwerk). Nach dem Vorbild der „midifizierten“ Orgel in Hamburg-Blankenese, die ich besuchte, um mich zu informieren, entschloss ich mich, auch die Orgel der Dreifaltigkeitskirche elektronisch aufzurüsten und beantragte

1993 die Erweiterung. Daniel Knoll führte die Arbeiten aus. Er nutzte die elektrischen Koppelkontakte und baute eine digitale Schnittschnelle, mit der synthetische Klänge parallel genutzt werden können. Inzwischen – 30 Jahre später – rüsten immer mehr Kolleg:innen ihre Orgeln auf diese digitalen Möglichkeiten hin um. Zum 50-jährigen Jubiläum der Orgel war es an der Zeit, sie einer Generalüberholung zu unterziehen. Firma A. Schuke aus Potsdam bekam 2018 den Auftrag. Bei der Gelegenheit wurden zwei Register umgebaut, um die klanglichen Möglichkeiten zu verbessern (aus dem Gedacktbaß 16' des Pedals wurde ein Quintbaß 10 2/3', der akustisch einem 32' gleicht, und aus der Trompete 4' des Schwellwerks eine weitere Trompete 8'). Mit der Orgel in der Dreifaltigkeitskirche kann die Bandbreite der alten und neuen Orgelliteratur recht gut dargestellt werden. Sie ist keine echte Barockorgel, auch keine echte romantische oder moderne, vielleicht passt der Begriff „Kompromissorgel“, denn sie soll vielfältigen Aufgaben dienen: die Gemeinde beim Singen begleiten, als korrespondierendes Instrument für Kammermusik zur Verfügung stehen, solistisch bei originaler Orgelliteratur glänzen, sich für zeitgenössische Entwicklungen öffnen können. Dass die Lankwitzer sie als kostbares Instrument ansehen, zeigte die hohe Spendenbereitschaft, die für die Generalüberholung notwendig war.

In einem Konzert am **20. August um 18 Uhr** werden **Marthel Witkowski**, Soloflötistin am Landestheater Coburg, und ich an der schönen Orgel musizieren. Herzliche Einladung!



KMD Christian Finke





**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96
www.grieneisen.de

Service rund um Haus und Wohnung

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

matthias henn

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

- Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: matthias_henn@freenet.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



Wir führen eine große Auswahl an

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen



80 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERKMEISTER
.....
Matratzen

MATRATZEN UND KISSEN
TEMPUR

RÖWA *philrouge* *lalloflex*
SCHLAFEN NACH WASSER

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Seit 1851 im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern
und Abschiednahmen
Bestattungs-Vorsorge und
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen
Tag und Nacht
75 11 0 11



9 Filialen • Hausbesuche

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER
7956981
7953599



Inh.: P. Purgal Bild: pixabay.com Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST
/ REPARATUREN / VERKAUF



GRABMALE
BERATUNG & VERKAUF

Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland

030 / 70 76 03 67

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

**Trauer
ist ein
Gefühlsmeer.**
Wir segeln mit.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN
24 h | Tel. 030-390 399 88




Kontaktlinsen Brilliant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94

Auch Sie können in unserem Gemeindebrief
TREFFPUNKT MATTHÄUS inserieren.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Küsterei auf
gemeinde@matthaeus-steglitz.de



ERGONA – Die Praxis für Ergotherapie
Barbara Balcke Ergotherapeutin
Hubertusstraße 8 • 12163 Berlin • Telefon 030-79742577
Neurologie · Kinderheilkunde · Handrehabilitation · Hirnleistungstraining u.a.
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr – Auch Hausbesuche

www.ergona.de

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09 oder
0170/410 12 36,
reschke@matthaeus-steglitz.de
Jugendmitarbeiter Lars Geiger:
geiger@matthaeus-steglitz.de

Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen
bei Heiko Reschke, 0170/410 12 36

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Lars Geiger und Paul Baron
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30-20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr,
im kleinen Saal, Kontakt:
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,
Tel. 030/ 793 48 92

Erwachsene

Gesprächskreis über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki
Wann das nächste Treffen stattfindet,
wird noch bekannt gegeben.
Kontakt über die Küsterei.

Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

Seniorenclub

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt über die Küsterei.

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 62 Euro
Mi 18:00-19:30 Uhr, Do 9:00-10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel.030/802 72 74 oder
martina@frauen-Gymnastik.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/69 25 543

Kirchenmusik

Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs
Di 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um
11:00 Uhr

Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Bastelei
für Kinder ab 6 Jahren
Montags 16:30-18:00 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin
für die Arbeit mit Kindern
becker@matthaeus-steglitz.de

Vorkonfi-Gruppe

Fit werden für den
Konfirmationsunterricht ab 12 Jahren,
Mittwochs 16:30-18 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Gila Becker,
becker@matthaeus-steglitz.de

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige

Mo, 17:00 – 17:45 Uhr
Leitung: Maria-Luise Schella,
im Saal des Gemeindehauses
chor-kindergruppe@patmos-gemeinde.de
Parallel dazu Stimmbildung bei
Haena Yun
stimmbildung@patmos-gemeinde.de

Kindertagesstätte

„Johann-Friedrich-Oberlin“

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“,
„Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz
www.matthaeus-steglitz.de

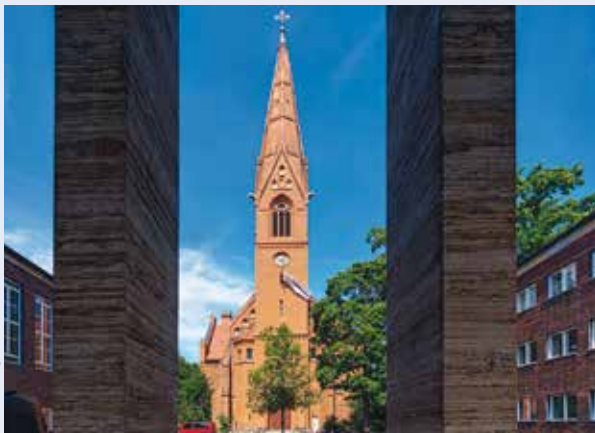


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

August

Sonntag, 7. August
8. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr
Regionaler Gottesdienst
in der Lukas-Kirche
Pfarrerin Köppen

Sonntag, 14. August
9. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl
Superintendent Seibt

Sonntag, 21. August
10. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Karzek

Sonntag, 28. August
11. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Schulanfangsgottesdienst
(s.S.2)
18:00 Uhr
Gottesdienst mit Kantorei
Pfarrer Hecker

September

Sonntag, 4. Sep.
12. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl
Diakon Reschke

September

Sonntag, 11. Sep.
13. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Kuhnert

Sonntag, 18. Sep.
14. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Jubelkonfirmation mit
Abendmahl
Pfarrer Hecker

Sonntag, 25. Sep.
15. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
(s.S.3)
18:00 Uhr
Gottesdienst mit
Musik und Texten von
Leonard Cohen (s.S.12)
Pfarrer Hecker

Oktober

Sonntag, 2. Oktober
16. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfarrer Hecker

11:00 Uhr
Familienkirche

Andere Gottesdienste
im Pfarrsprengel Steglitz Nord:
www.kirchenkreis-steglitz.de

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44
Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag und Freitag 9–12 Uhr und
Mittwoch 15–18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten
Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Mo–Fr 8:00–15:15 Uhr, Tel. 030/ 93 93 06 52

E-Mail: hausmeister@matthaeus-steglitz.de

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:
Neuanmeldung 13:30–14:00 Uhr, Tages-Anmeldung ab 14:00 Uhr
je nach Gruppe; Ausgabe ab 14:00 Uhr

Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle
der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325
trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,

Frank Rohlf (Fotos, soweit nicht anders vermerkt),

Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Ursula Schulz,

Uwe Spindeldreier, Anamika Wehen

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, Schwedt

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise: zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche
nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.5/22: 25. August 2022

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.